



# Niederschrift

über die . Sitzung  
des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt  
am 16.12.2004

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Ende:</b>	16:30 Uhr

## Vorsitzender:

- 1 a) Bürgermeister Schwade (bis Top 3)
- b) Gerhardus Koers Nichtorganisierte

## Anwesend waren:

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 2 Manfred Durben         | CDU-Fraktion                             |
| 3 Hans-Werner Koch       | SPD-Fraktion                             |
| 4 Friedhelm Buchholz     | FDP-Fraktion                             |
| 5 Heinz Igel             | BG-Fraktion                              |
| 6 Irmgard Weber-Deluweit | Bündnis 90/Die Grünen                    |
| 7 Margret Geßling        | Nichtorganisierte                        |
| 8 Josephine Hempen       | Delegierte der Alten- und<br>Pflegeheime |
| 9 Friedrich Rüter        | Nichtorganisierte                        |

## Seitens der Verwaltung:

- |                  |   |
|------------------|---|
| Wolfgang Schwade | Bürgermeister                             |
| Wolfgang Roßbach | Fachbereichsleiter Jugend<br>und Soziales |
| Helga Rolf       | Fachdienstleiterin Soziale<br>Dienste     |
| Anita Polder     | Seniorenberaterin                         |

## In öffentlicher Sitzung

### 1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schwade

Herr Bürgermeister Schwade eröffnete die Sitzung und begrüßte die neuen Mitglieder des Seniorenbeirates.

Er hielt einen Rückblick auf die geleistete Arbeit des vorherigen Seniorenbeirates und wünschte dem neuen Beirat gutes Gelingen für seine Vorhaben. Er bat die Seniorinnen und Senioren ausdrücklich darum, sich einzumischen, ihre Erfahrungen, ihre Ideen, aber auch ihre Kritik in die Arbeit einzubringen. Er werde, wenn es

erforderlich sei, gerne an den Sitzungen teilnehmen, auch um die Anliegen der Seniorinnen und Senioren bei Bedarf in andere städtische Gremien hineinzubringen.

## 2. **Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Seniorenbeirates**

Folgende Beiratsmitglieder sowie deren anwesende Stellvertreter wurden von Herrn Bürgermeister Schwade verpflichtet:

Manfred Durben, Hans-Werner Koch, Friedhelm Buchholz, Heinz Igel, Irmgard Weber-Deluweit, Margret Geßling, Josefine Hempen, Gerhardus Koers, Franz Kückmann, Werner Richter, Friedrich Rüter, Heinz-Friedrich Heitmann, Meinolf Luhmann.

## 3. **Wahl der/des Vorsitzenden und Stellvertretung** **Vorlage Nr. 392/2004**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wurde Herr Koers als Kandidat für den Vorsitzenden des Beirates vorgeschlagen.

In der nachfolgenden Abstimmung wurde **Herr Koers** einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Nach Annahme der Wahl übernahm Herr Koers die Leitung der Sitzung und rief als nächsten Punkt die Wahl der stellvertretenden Beiratsvorsitzenden auf.

Zunächst wurde Frau Geßling einstimmig bei einer Enthaltung und anschließend Herr Koch ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung als gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

## 4. **Bestellung einer Schriftführerin und einer Vertretung** **Vorlage Nr. 393/2004**

Nach Bekanntgabe der Vorlage beschloss der Beirat einstimmig:

"Frau Anita Polder wird zur Schriftführerin und Frau Helga Rolf zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt."

5. **Benennung eines zusätzlichen beratenden Mitglieds und dessen Stellvertretung im Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage Nr. 394/2004**

Nach Bekanntgabe der Vorlage beschloss der Beirat einstimmig:

"Als beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss wird Herr Gerhardus Koers und als sein Stellvertreter Herr Hans-Werner Koch benannt."

6. **Fragestunde für Einwohner/innen**  
**Vorlage Nr. 395/2004**

Es wurden keine Fragen gestellt.

7. **Antrag der BG-Ratsfraktion**  
**hier: Änderung der Hauptsatzung- Mitspracherecht des Seniorenbeirates in allen Fachausschüssen**  
**Vorlage Nr. 396/2004**

Die Anwesenden diskutierten über den Antrag der BG- Ratsfraktion, welcher eine Beteiligung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in allen Fachausschüssen fordert.

Es wurde u.a. die Meinung vertreten, dass die Stadt Lippstadt durch die Wahl eines Vertreters des Seniorenbeirates im Jugendhilfeausschuss schon auf dem richtigen Weg sei. Dennoch sei es wichtig, sich in einer der nächsten Sitzungen intensiver mit dem Thema zu befassen.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

**"Die Verwaltung wird beauftragt, Erfahrungsberichte aus anderen Städten und Gemeinden zum Mitspracherecht der Seniorenbeiräte in allen Fachausschüssen einzuholen, und in einer der nächsten Sitzungen darüber zu berichten."**

8. **Vorstellung eines Konzepts zur Durchführung einer Veranstaltungsreihe zum Thema Pflege und Pflegebedürftigkeit**  
**Vorlage Nr. 397/2004**

Anhand einer Bildschirmpräsentation wurde den Seniorenbeiratsmitgliedern das Konzept der geplanten Veranstaltung zum Thema "Pflegebedürftig in Lippstadt- Wer hilft?", die im März 2005 durchgeführt wird, vorgestellt.

Die Beiratsmitglieder sprachen sich nach einer kurzen Diskussion, an der sich Frau Geßling, Herr Koch und Herr Igel beteiligten, für die Durchführung der Veranstaltung aus und fassten einstimmig folgenden Beschluss:

**"Für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungsreihe 'Pflegebedürftig in Lippstadt - Wer hilft', die im März 2005 in den Räumen des Gesundheitszentrums Bad Waldliesborn stattfindet, werden 500,- € aus der Haushaltsstelle 1.400.6202.2 - Kosten des Seniorenbeirates - zur Verfügung gestellt, soweit im Haushalt 2005 Mittel hierfür vorhanden sind."**

**9. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte des Seniorenbeirates  
Vorlage Nr. 398/2004**

Im Hinblick auf die vom bisherigen Seniorenbeirat geleistete Arbeit sprach sich Herr Koch dafür aus, die Projekte, die derzeit auf den Weg gebracht seien, in Zukunft fortzuschreiben.

Frau Geßling äußerte den Wunsch nach Beteiligung des Seniorenbeirates an geplanten Bauvorhaben für zukünftige Seniorenwohnanlagen, wie z.B. derzeit das Projekt an der Woldemei. Verwaltungsseitig wurde eine Information über den Sachstand zum dem genannten Projekt in einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Frau Weber- Deluweit regte an, das Projekt " Begegnung zwischen Jung und Alt" auf breitere Fundamente zu stellen. Es solle diesbezüglich mit allen Schulformen, nicht nur mit den Gymnasien Kontakt aufgenommen werden.

Herr Roßbach sagte zu, dieses Thema in der nächsten Konferenz der Hauptschulleitungen aufzugreifen. Weiterhin verwies er auf ein Projekt, das derzeit in der Josefschule durchgeführt werde. Die Verwaltung werde in der nächsten Sitzung dazu berichten.

**10. Antrag des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf Mitgliedschaft im  
Seniorenbeirat der Stadt Lippstadt  
Vorlage Nr. 415/2004**

Zu diesem Tagesordnungspunkt führte Herr Roßbach aus, dass der Antrag des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf Mitgliedschaft im Seniorenbeirat vom 29.07.2004 besonders im Hinblick auf die zukünftige Besetzung Anlass gebe, die derzeitige Geschäftsordnung des Seniorenbeirates zu überarbeiten. Dies solle in naher Zukunft geschehen.

Die Beiratsmitglieder stimmten diesem Vorschlag zu.

**11. Verschiedenes**

a) Kino für Senioren:

Frau Rolf informierte die Beiratsmitglieder über das Angebot "Kino für Senioren", dass erstmals am 5.12.1998 im damaligen Apollo Kino angeboten wurde.

Seither besuchen jährlich ca. 1500 Seniorinnen und Senioren die Filmvorführungen, die nun in den Räumen des neuen Cineplex- Kinos an der Erwitter Str. stattfinden.

Durch die Unterstützung von Sponsoren ist es dem Kinobetreiber möglich, die Karten zum Preis von 4,00 € anzubieten. Im Preis enthalten sind die Filmvorführung, sowie Kaffee und Kuchen, der vor dem Filmbeginn gereicht wird. Frau Rolf teilte mit, dass es der Vorschlag des Kinobetreibers, Herrn Nieuwdorp, gewesen sei, den Mitgliedern des neuen Seniorenbeirates die Möglichkeit zu geben, sich bei der nächsten Veranstaltung am 15.01.2005 vorzustellen.

Herr Rüter regte an, die seinerzeit entwickelten Faltblätter zur Vorstellung des Seniorenbeirates zu überarbeiten und bei der Vorstellung in den Räumen des Cineplex an die Kinobesucher zu verteilen.

Die Anwesenden stimmten diesen Vorschlägen zu, und sind mit der Veröffentlichung ihrer Adressen und Telefonnummern auf dem Faltblatt einverstanden.

b) Ab in die Mitte! Die City- Offensive NRW

Frau Polder informierte die Anwesenden über den Wettbewerb "Ab in die Mitte - die City- Offensive NRW, der seit dem Jahr 2000 vom Land NRW ausgeschrieben wird.

Im Jahr 2005 stehe der Wettbewerb unter dem Motto "Spiel - Platz - Stadt" - Stadt der Generationen. Das Thema des Lippstädter Beitrags 2005 werde "Noten für Lippstadt" sein. Es werde um Musik in den "Stadt-Räumen" und "Musik zwischen den Generationen" gehen. Die Stadt Lippstadt werde sich an diesem Wettbewerb beteiligen.

Der Fachdienst Planung habe die Ausgestaltung des Wettbewerbs federführend übernommen. Die Anwesenden sagten zu, den Wettbewerb im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

---

Vorsitzender

---

Schriftführerin